



Ökumenische  
Bundesarbeitsgemeinschaft

**Asyl in der  
Kirche**

# Jahresbericht 2019

**Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft**

**Asyl in der Kirche e.V.**

Heilig-Kreuz-Kirche

Zossener Straße 65

10961 Berlin

Tel: +49 30 25 89 88 91

Fax: +49 30 69 04 10 18

E-Mail: [info@kirchenasyl.de](mailto:info@kirchenasyl.de)

Web: [www.kirchenasyl.de](http://www.kirchenasyl.de)

Juni 2020

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
1. Kirchenasyle im Jahr 2019 .....	3
Tabelle 2/2019: Verteilung nach Bundesländern .....	3
Tabelle 3/2019: Herkunftsländer .....	4
Tabelle 4/2019: Drohende Abschiebungen in folgende europäische Staaten .....	5
Tabelle 5/2019: Aufenthaltsrechtliche Perspektiven am Ende des Kirchenasyls.....	6
2. Streit ums Kirchenasyl .....	7
3. Öffentlichkeitsarbeit .....	8
3.2 Veranstaltungen.....	8
3.3 Pressearbeit .....	9
3.4 Publikationen .....	10
3.5 Kampagnen .....	10
4. Kooperationen.....	11
5. Verein .....	11
6. Personalien.....	11
7. Finanzen .....	12
8. Ausblick.....	12

# 1. Kirchenasyle im Jahr 2019

Für das Jahr 2018 wurden insgesamt **855 Kirchenasyle** von der BAG dokumentiert. 442 der Kirchenasyle wurden 2019 neu begonnen.

In 623 Fällen haben evangelische Gemeinden oder Kirchenkreise und in 205 Fällen katholische Gemeinden und Klöster Kirchenasyl gewährt. Auch haben 27 Freikirchliche Gemeinden Menschen Zuflucht gewährt. **Mindestens 1365 Personen, darunter mindestens 285 Kinder und Jugendliche**, fanden 2019 Schutz im Kirchenasyl.

Von den dokumentierten Kirchenasylen waren **815 sog. Dublin-Fälle** mit 1303 Personen, darunter 269 Kinder und Jugendliche.

Von **525 beendeten Kirchenasylen** ist ein positiver Ausgang (d.h. mindestens mit einer Duldung) in mindestens **468 Fällen** zu verzeichnen.

## Tabelle 1/2019: Jahresverlauf 2019

Der allgemeine Überblick über die Entwicklung der laufenden Kirchenasyle bundesweit.

Datum	Laufende Kirchenasyle	Personen / davon Kinder	Dublin Fälle
11.01.	532	855 / 190	486
21.02.	518	790 / 146	447
22.03.	453	739 / 154	402
09.04.	425	688 / 146	376
09.05.	422	671 / 143	375
06.06.	430	686 / 145	409
05.07.	425	675 / 143	403
12.08.	439	704 / 154	416
27.09.	431	685 / 149	410
28.10.	441	703 / 155	417
20.11.	421	674 / 145	381
28.12.	425	678 / 147	382

## Tabelle 2/2019: Verteilung nach Bundesländern

Die größte Anzahl an Kirchenasylen im Jahr 2019 ist in Nordrhein-Westfalen (241 KA), Bayern (196 KA) und Hessen (136 KA) verzeichnet.

Bundesland	Anzahl der Fälle	Personen
Baden Württemberg	3	3
Bayern	196	274
Berlin	50	98
Brandenburg	30	48

Bremen	33	44
Hamburg	35	71
Hessen	136	204
Mecklenburg-Vorpommern	29	58
Niedersachsen	40	81
Nordrhein-Westfalen	241	376
Rheinland-Pfalz	4	7
Saarland	0	0
Sachsen	3	3
Sachsen-Anhalt	5	5
Schleswig-Holstein	28	57
Thüringen	22	36
<b>Gesamt</b>	<b>855</b>	<b>1365</b>

### **Tabelle 3/2019: Herkunftsländer**

Bezüglich der Herkunftsländer bildeten im Jahr 2019 Menschen aus Iran (275 Pers.), Afghanistan (240 Pers.), Eritrea (203 Pers.) und Irak (185 Pers.) die größten Gruppen.

<b>Herkunftsland</b>	<b>Anzahl der Fälle</b>	<b>Personen</b>
Eritrea	178	203
Iran	169	275
Irak	113	185
Afghanistan	111	240
Syrien	50	95
Nigeria	37	45
Somalia	32	42
Äthiopien	21	23
Guinea	13	14
Sierra Leone	11	12
Tschetschenien	10	32
Uganda	9	9
Russland	8	17
Türkei	7	10
Pakistan	6	15
Libanon	5	14
Sudan	5	12
Aserbaidshjan	4	7
Ägypten	3	9
Marokko	3	9
Kamerun	3	3

Tansania	3	3
Armenien	2	7
Mazedonien	2	7
Kosovo	2	5
Jemen	2	5
Algerien	2	4
China	2	4
Angola	2	3
Burkina Faso	2	3
Bangladesch	2	2
Ghana	2	2
Kenia	2	2
Tunesien	2	2
Jordanien	1	6
Bosnien	1	2
Benin	1	1
Elfenbeinküste	1	1
Indien	1	1
Kirgistan	1	1
Kongo	1	1
Mali	1	1
Sri Lanka	1	1
Tadschikistan	1	3
Tschad	1	1
Zimbabwe	1	1
Ohne nähere Angaben	18	25
<b>Gesamt</b>	<b>855</b>	<b>1365</b>

#### **Tabelle 4/2019: Drohende Abschiebungen in folgende europäische Staaten**

Den meisten Menschen im Kirchenasyl drohte eine Abschiebung in folgendes Länder: Italien (341 Pers.), gefolgt von Schweden (101 Pers.) und Frankreich (92 Pers.)

<b>Dublin Staat</b>	<b>Anzahl der Fälle</b>	<b>Personen</b>
Italien	277	341
Frankreich	52	92
Schweden	42	101
Rumänien	41	56
Dänemark	31	51
Polen	28	70
Bulgarien	28	51

Norwegen	27	48
Spanien	24	44
Österreich	17	29
Schweiz	15	16
Belgien	14	21
Kroatien	12	27
Niederlande	12	23
Griechenland	9	13
Portugal	8	18
Tschechien	8	18
Litauen	6	15
Slowakei	6	13
Finnland	6	6
Malta	2	5
Slowenien	2	5
Estland	1	3
Lettland	1	2
Ungarn	1	1
Zypern	1	1
Ohne nähere Angaben	144	233
<b>Gesamt</b>	<b>815</b>	<b>1303</b>

### **Tabelle 5/2019: Aufenthaltsrechtliche Perspektiven am Ende des Kirchenasyls**

Mit einem positiven Ausgang wurden im Jahr 2019 mindestens 468 Kirchenasyle (721 Pers.) beendet.

<b>Ende des Kirchenasyls</b>	<b>Fälle</b>	<b>Personen</b>
Ablauf der Überstellungsfrist und Übernahme ins nationale Verfahren	434	662
Selbsteintritt durch BAMF nach positivem Dossier	15	28
Duldung wegen Mutterschutz	5	5
Duldung, keine näheren Angaben	5	14
Aufenthalt durch Heirat	3	3
Zuerkennung subsidiärer Schutz	2	5
Abschiebeverbot nach Eilantrag	2	2
Beendigung wg. Formfehler des BAMFs	1	1

Kirchenasyl freiwillig verlassen, ohne nähere Angaben	5	6
Kirchenasyl beendet nach abgelehntem Dossier	9	20

Kirchenasyl beendet durch Gemeindebeschluss	1	2
Untergetaucht nach Ablehnung des Dossiers	3	4
Freiwillige Rückkehr in einen anderen europäischen Staat	2	2
Keine näheren Angaben	37	62
<b>GESAMT</b>	<b>525</b>	<b>817</b>

## 2. Streit ums Kirchenasyl

Kirchenasyl war, zumindest im modernen Staat, nie ein Rechtsinstrument. Es gibt kein „Recht auf Kirchenasyl“, sondern Kirchenasyl wird von den Behörden in der Regel lediglich toleriert. Aktuell erleben wir eine paradoxe Situation: Zahlreiche Politikerinnen und Politiker äußern sich positiv zum Kirchenasyl und die Gerichte entscheiden mehrheitlich, dass die Heraufsetzung der 6-Monatsfrist auf 18 Monate nach einem abgelehnten Dossier bei Kirchenasylen mit Dublin-Bezug rechtswidrig ist. Die BAG hat 2018 begonnen, entsprechende Entscheidungen zu sammeln. Sie sind auf der Website zu finden.<sup>1</sup>

Parallel zu Lob und Anerkennung für das kirchliche Engagement für Flüchtlinge kommt es allerdings immer wieder zu gerichtlichen Verfahren gegen (ehemalige) Kirchenasyl-Bewohnerinnen und Bewohner sowie kirchliches Personal. Hat ein Verwaltungsgericht gerade festgestellt, dass ein Flüchtling im Kirchenasyl nicht als untergetaucht gilt, stellt die Staatsanwaltschaft Strafanzeige wegen illegalen Aufenthalts gegen den Flüchtling und wegen Beihilfe zum illegalen Aufenthalt gegen die jeweilige Pastorin, Pfarrer, Ordensschwester oder -bruder. Bisher wurden die meisten dieser Verfahren wegen Geringfügigkeit eingestellt. Auch im Falle des Allgäuer Pfarrers Ulrich Gampert im Herbst 2019 kam es letztlich nicht zu einer gerichtlichen Bewertung der Strafbarkeit von Kirchenasyl und das Verfahren wurde eingestellt. Ein Tiefpunkt der Kriminalisierung in den letzten Jahren waren die Hausdurchsuchungen bei zwei Pfarrern und drei Pfarrerinnen im Hunsrück, die neun Sudanesen Kirchenasyl gewährt hatten. Hier konnten die beschlagnahmten Daten letztlich aufgrund des Seelsorgegeheimnisses nicht ausgewertet werden. Auch Drohungen und Angriffe von rechts bleiben nicht aus. Die AfD stellte in jedem Landtag, in dem sie vertreten ist, einen Antrag, das Kirchenasyl nicht mehr zu respektieren. Pfarrern und Pfarrerinnen berichten zunehmend, dass Gemeindeglieder sich gegen die Gewährung von Kirchenasyl aussprechen. In Düren in Nordrhein-Westfalen fand die Küsterin im September 2019 eine Handgranate im Mülleimer unmittelbar neben der Kirche. Es kam in der Vergangenheit öfter zu Bedrohungen, da die Kirchengemeinde für ihr flüchtlingspolitisches Engagement bekannt ist. Verglichen mit dem, was Flüchtende auf sich nehmen, um nach Deutschland zu gelangen, ist das Risiko, das Gemeinden und Ordensgemeinschaften eingehen, wenn sie Kirchenasyl aussprechen, äußerst gering. Trotzdem sorgen Strafverfahren bei vielen für Verunsicherung und sind für alle Beteiligten so zeit- und nervenaufreibend, dass einige nicht mehr die Kraft haben, weiterhin Kirchenasyl zu organisieren. Dennoch bleibt auch nach den Sanktionen von 2018 die Zahl der Gemeinden und Ordensgemeinschaften, die Kirchenasyl aussprechen, relativ konstant.

<sup>1</sup> <https://www.kirchenasyl.de/portfolio/gerichtsurteile-gegen-die-verlaengerung-der-ueberstellungsfrist-auf-18-monate/>

## 3. Öffentlichkeitsarbeit

### 3.1 Offener Brief an Innenminister Horst Seehofer und Tag des Kirchenasyls

Zum 30.08.2019 veröffentlichte die Ökum. BAG Asyl in der Kirche gemeinsam mit allen Regionalnetzwerken für Kirchenasyl einen offenen Brief zum Kirchenasyl an Innenminister Seehofer. Die zentralen Forderungen der Kirchenasylbewegung darin sind:

- Stehen Sie zu Ihrem Wort und helfen Sie mit, nach humanitären Lösungen für Flüchtlinge im Kirchenasyl zu suchen!
- Setzen Sie der Kriminalisierung von Menschen im Kirchenasyl und von schutzgewährenden Gemeinden ein Ende!
- Treten Sie mit uns ein für eine Politik, die das Kirchenasyl überflüssig macht, statt es zu bekämpfen!

Auf unserer Homepage sammelten wir innerhalb von 2,5 Monaten 1543 Unterschriften. Überreicht wurden diese am 10.12., dem Tag der Menschenrechte, von einer ökumenischen Delegation am Bundesinnenministerium. Den 30. August riefen wir dabei zum Tag des Kirchenasyls aus. An diesem Tag starb 1983 in Berlin der 23jährige politische Flüchtling Cemal Kemal Altun. Er stürzte sich während seiner Verhandlung aus Angst vor der Abschiebung in die Türkei aus dem Fenster des Gerichtssaals. Seitdem sind viele weitere Menschen als Folge der Abschiebungspolitik Deutschlands zu Tode gekommen, körperlich oder seelisch verletzt worden. Kurz nach Altuns Tod begann das erste Kirchenasyl in der Berliner Heilig-Kreuz-Gemeinde. Für 2020 planen Regionalnetzwerke und Gemeinden bereits Aktionen zum Tag des Kirchenasyls.

### 3.2 Veranstaltungen

Die BAG Asyl in der Kirche hat im Jahr 2019 an vielfältigen Veranstaltungen teilgenommen und eigene Veranstaltungen durchgeführt. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Förderern, die die Ausrichtung von Veranstaltungen zum Thema Kirchenasyl möglich gemacht haben. Ausführliche Berichte und Sammlungen von Vorträgen unserer Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.kirchenasyl.de](http://www.kirchenasyl.de).

Vom 13.-15. September 2019 fand unter dem Titel „Kirche.Macht.Asyl.“ und in Kooperation mit der katholischen Akademie Rabanus Maurus die Jahrestagung der Ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Asyl in der Kirche e.V. im Haus am Dom in Frankfurt am Main statt. Zum 25.-jährigen Bestehen der BAG Asyl in der Kirche waren über 80 Teilnehmenden zusammengekommen, um zu diskutieren: Wie verhalten wir uns als Aktive der Kirchenasylbewegung, als Mitarbeitende von Beratungsstellen, als Unterstützerinnen und Unterstützer von Flüchtlingen angesichts einer zunehmenden „Erosion des Rechtsstaats“? Die Tagungsdokumentation kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

Als BAG Asyl in der Kirche waren wir mit einem Stand beim evangelischen Kirchentag in Dortmund vertreten.



Nicht im Einzelnen aufgeführt werden hier die **Besuche der Vorstandsmitglieder in Gemeinden**. Die Mitglieder des Vorstands erhalten vielfältige Anfragen aus ganz Deutschland, um evangelische, katholische und freikirchliche Gemeinden über das Thema Kirchenasyl zu informieren. Teilweise werden diese Besuche verknüpft mit gemeinsamen Gottesdiensten oder Besuchen in den Gemeindekirchenräten.

Exemplarisch findet sich hier eine **Aufstellung einiger Besuche und Veranstaltungen**:

23.03.19	Bayrischer Studientag Kirchenasyl in München
19. – 23.06.19	Evangelischer Kirchentag in Dortmund
24. – 25.06.19	Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz
13. – 15.09.19	BAG-Jahrestagung „Kirche.Macht.Asyl“ in Frankfurt am Main
29.11. – 01.12.19	Asylpolitisches Forum in Villigst

### 3.3 Pressearbeit

Folgende **Pressemitteilungen** veröffentlichte die BAG im Jahr 2019:

28.01.19	<a href="#"><u>Keine Fristverlängerung im Kirchenasyl</u></a>
30.01.19	<a href="#"><u>Kirchenasyl mit Dauergottesdienst in Den Haag erfolgreich beendet</u></a>
01.02.19	<a href="#"><u>Hausdurchsuchungen wegen Kirchenasyl überschreiten rote Linie</u></a>
06.06.19	<a href="#"><u>Offener Brief zum Kirchenasyl an die Innenminister der Länder</u></a>
27.08.19	<a href="#"><u>Offener Brief an Innenminister Horst Seehofer</u></a>
08.11.19	<a href="#"><u>Alte und neue Mauern: Gegen das Sterben an den Grenzen</u></a>
10.12.19	<a href="#"><u>Tag der Menschenrechte: Übergabe des offenen Briefs zum Kirchenasyl</u></a>

Neben den Pressemitteilungen gibt es **vielfältige Interviews** in Zeitungen, Radio und Fernsehen mit den Vorstandsmitgliedern der BAG. Wir sammeln diese Pressebeiträge in unseren monatlichen Newslettern, die auf unserer Homepage unter [www.kirchenasyl.de](http://www.kirchenasyl.de) zu finden sind.

### 3.4 Publikationen

Monatlich versenden wir den **BAG-Newsletter** mit einer Zusammenstellung von deutschlandweiten Medienbeiträgen zu Kirchenasyl, Engagement von Gemeinden für Geflüchtete und Aktuelles zur Flüchtlingspolitik. Im Newsletter findet sich jeden Monat die aktuelle Statistik zu Kirchenasylfällen aus ganz Deutschland, die uns bekannt sind. Lesetipps und Veranstaltungshinweise ergänzen die Informationen. Der BAG-Newsletter wird über unseren E-Mailverteiler verschickt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Unsere Homepage und zunehmend auch unsere Social Media Auftritte werden gut besucht. Viele Kirchengemeinden aus ganz Deutschland verfolgen unsere Veröffentlichungen mit großem Interesse. Vielfach verschickt die BAG Informationsmaterialien, insbesondere die aktualisierte Erstinformationen zu Kirchenasyl an Kirchengemeinden und weitere Interessierte. Regelmäßig müssen wir unsere Informationsmaterialien updaten und nachdrucken. Wir hoffen, dies auch weiterhin als kostenlosen Service anbieten zu können. Um den Druck und Versand finanzieren zu können, bitten wir bei Anfragen um eine Spende zur Kostendeckung.

### 3.5 Kampagnen

Von der BAG unterstützte **Kampagnen** im Jahr 2019:

Januar	<b>Gegen die Kriminalisierung des Kirchenasyls</b> (Rheinland-Pfalz) <a href="http://www.openpetition.de/petition/online/gegen-die-zunehmende-kriminalisierung-des-kirchenasyls">www.openpetition.de/petition/online/gegen-die-zunehmende-kriminalisierung-des-kirchenasyls</a>
April	Drei Forderungen aus der Zivilgesellschaft: <b>Notfallplan für Bootsflüchtlinge / "Sichere Häfen" ermöglichen / Keine Rückführung nach Libyen</b> <a href="https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/Offener-Brief-an-die-Bundeskanzlerin-1.pdf">https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/Offener-Brief-an-die-Bundeskanzlerin-1.pdf</a>
Juni	<b>Offener Brief</b> gegen das „Geordnete-Rückkehr-Gesetz“ (aka „Hau-ab-Gesetz“) <a href="https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/Offener-Brief-Geordnete-R%C3%BCckkehr-Gesetz.pdf">https://www.proasyl.de/wp-content/uploads/Offener-Brief-Geordnete-R%C3%BCckkehr-Gesetz.pdf</a>  <b>#Hiergeblieben</b> – Demonstration anlässlich der IMK in Kiel
August	<b>#unteilbar</b> -Demonstration in Dresden <a href="https://www.unteilbar.org/">https://www.unteilbar.org/</a>
Dezember	<b>United4Rescue</b> – Seenotrettungsinitiative der EKD

## 4. Kooperationen

Die BAG ist weiterhin Mitglied im Ostseenetzwerk "Flucht und Migration" (auch: Baltic Sea Network on Migration Issues) Homepage: [www.baltic-sea-network.net](http://www.baltic-sea-network.net)

Als Mitglied im Forum Menschenrechte haben wir uns an dessen Plenumsitzungen und an Gesprächen mit parlamentarischen Ausschüssen beteiligt. Unser Fokus liegt vor allem auf der AG Innen des Forum Menschenrechte. Der fachliche Austausch im Forum ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit geworden.

Die persönliche Vertretung unserer Mitgliedschaft im Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR) übernimmt im Jahr 2019 unser ehemaliges Vorstandsmitglied Bernd Göhrig.

## 5. Verein

Aktuell sind 30 Einzelpersonen und 25 Institutionen Mitglieder bei der BAG Asyl in der Kirche e.V. Darüber hinaus unterstützen 82 Fördermitglieder durch eine jährliche Zuwendung die Arbeit der BAG.

## 6. Personalien

### Vorstand

Im Herbst 2019 verabschiedeten sich Bernhard Fricke und Heike Scherneck aus der Vorstandsarbeit in der Ökum. BAG Asyl in der Kirche. Beide sind weiterhin in regionalen Netzwerken für Kirchenasyl aktiv und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Der aktuelle Vorstand besteht aus

<b>Dietlind Jochims</b>	Flüchtlings- und Menschenrechtsbeauftragte der Nordkirche und Vorsitzende der BAG
<b>Dieter Müller</b>	Jesuiten Flüchtlingsdienst Bayern, Seelsorge, Rechtsberatung für Abschiebungshäftlinge und Beratung von bayerischen Gemeinden und Gemeinschaften in Fragen rund um Kirchenasyl
<b>Nils Baudisch</b>	Diakon und Leiter der Flüchtlingsarbeit Norderstedt
<b>Lissy Eichert</b>	Pastoralreferentin im Erzbistum Berlin und Mitglied der Pallottinischen Gemeinschaft
<b>Lukas Pellio</b>	Evangelischer Pfarrer in Berlin und Vorstandsmitglied bei Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e.V.

## **Geschäftsstelle**

In der Geschäftsstelle arbeitet weiterhin **Genia Schenke** mit 25 Stunden pro Woche als Geschäftsführerin der BAG. Die wesentlichen Aufgaben bestehen in der Beratung von Kirchengemeinden, der Buchhaltung, der Pflege der Mitglieder, der Organisation von Veranstaltungen, dem Stellen von Anträgen und der Bereitstellung von Informationsmaterialien.

**Ulrike La Gro** unterstützt mit 20 Stunden pro Woche die Geschäftsführerin in allen Tätigkeitsbereichen, von Beratung bis Mitgliederbetreuung. Insbesondere kümmert sie sich um die Planung und Organisation von Tagungen und Öffentlichkeitsarbeit.

## **7. Finanzen**

Die Zuschüsse der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und des Verbands der Diözesen in Deutschland, von Landeskirchen, Bistümern, evangelischen Freikirchen, Diakonischen Werken und Pro Asyl ermöglichten zu einem wesentlichen Teil unsere Arbeit im Jahr 2019.

Für die BAG-Jahrestagung „Kirche.Macht.Asyl“ erhielten wir darüber hinaus Zuschüsse von der EKD, der Nordkirche, der EKHN, und Pro Asyl.

Eine weitere wichtige Stütze waren die Beiträge unserer Fördermitglieder und Vereinsmitglieder sowie Einzelspenden.

Die Einnahmen im Jahr 2019 betragen 68.985,69 €, die Ausgaben 84.683,05 €. Der detaillierte Jahresabschluss ist im Anhang einzusehen.

## **8. Ausblick**

Der Rechtsruck in der Gesellschaft und die zunehmende Kriminalisierung von Geflüchteten und ihren Unterstützerinnen und Unterstützern wirken sich auch auf das Kirchenasyl aus. Der Druck steigt. Wir als ökumenische BAG Asyl in der Kirche stellen daher immer wieder klar: Kirchenasyl ist kein strafbares Handeln. Es ist kein passives Abwarten oder Verstecken, sondern immer das aktive und transparente Suchen nach Lösungen in besonderen Härtefällen im Gespräch mit den zuständigen Behörden. Wie wir angesichts der zunehmenden Aushöhlung des Rechtsstaats durch Behörden und Politik als Kirchenasylbewegung positionieren können, müssen wir weiterhin diskutieren. Dem viel geäußerten Wunsch nach mehr Vernet-

zung regionaler Akteure werden wir 2020 mit bundesweiten Austausch- und Vernetzungstreffen (online) begegnen. Unsere für August 2020 geplante Kirchenasyl-Bustour wie auch unsere Jahrestagung mussten wir leider Corona-bedingt absagen.

Berlin, den 15. Juni 2020

Für die Ökumenische BAG Asyl in der Kirche e.V.

Dietlind Jochims, Vorstandsvorsitzende

Genia Schenke, Geschäftsführerin

Ulrike La Gro, Referentin der Geschäftsstelle